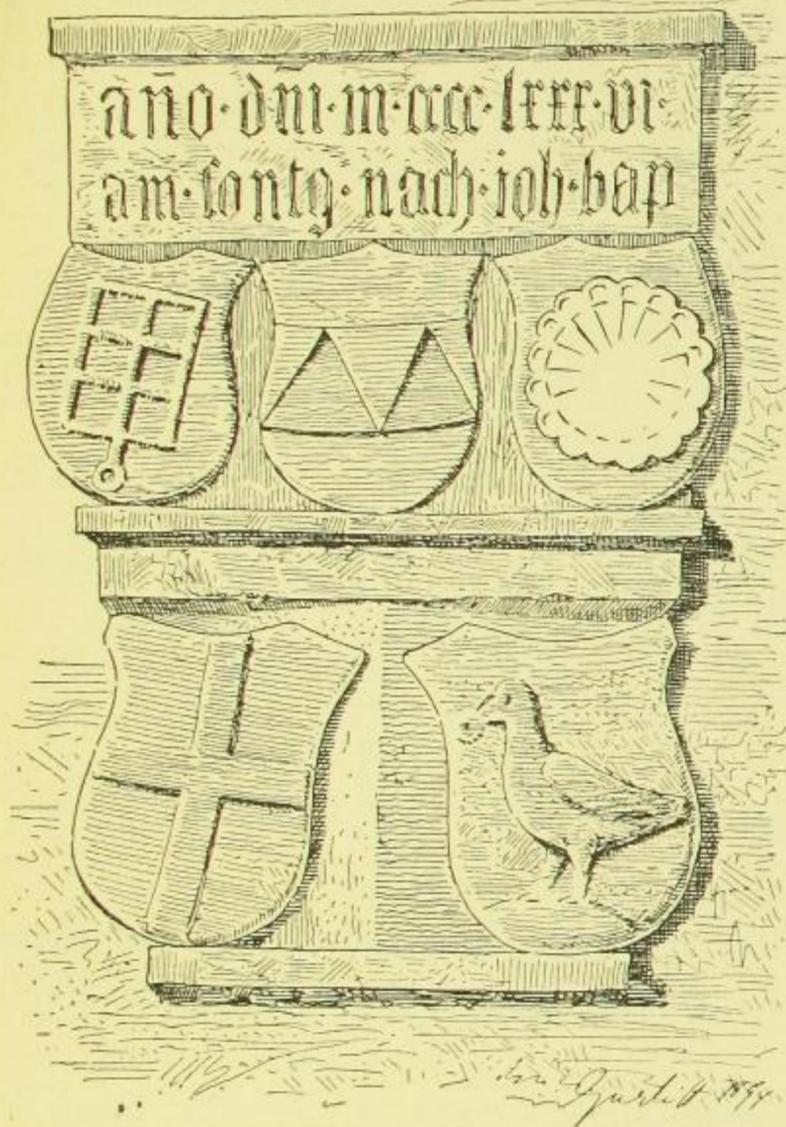


Der Taufstein von Sandstein, in hübschen Barockformen, zeigt die Inschrift: Martin Kröttsch 1731, und eine Bibelstelle: Marc. XVI v. 10.

Fig. 118.



Am Chor Herrschaftsemporen, die südliche Rathsloge mit hübschem Schnitzwerk über dem Fenster, die nördliche (fiskalische Amtskapelle und darüber die Imnitzer Rittergutskapelle) mit gemaltem Alliance-Wappen des Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Merseburg und seiner Gattin Henriette Charlotte von Nassau-Saarbrücken.

Die Kanzel am Südfeiler des Chores, in Holz geschnitzt, barock, mit zierlich geschnitzten Engeln am unteren Zapfen und drei Reliefs an der Brüstung, nämlich: Vertreibung der Wechsler, Christus lehrend und Darstellung Christi im Tempel.

Abendmahlkelch, Silber, mit rohem, vergoldetem Knauf, 149 mm hoch, 92 mm Fussbreite, ungeschickt profilirt; bez.

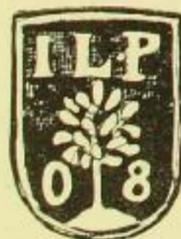
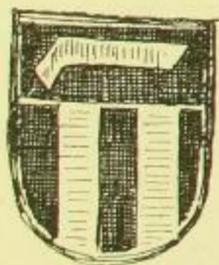
Kirche zu Zwenkau Ao 1731.

J. L. F.

Ein zweiter, fast ebenso profilirter Kelch, 167 resp. 97 mm messend, vergoldetes Messing (?).

Zwei dazu gehörige Patenen.

Zinnkanne, 30 resp. 15,7 cm messend; bez. Kirche zu Zwenkau Anno 1771; gemarkt:



Eine zweite, 243 resp. 125 mm messend, bez. J. C. H. 1792; schöne Form; gemarkt mit Meissner Beschau:



Reste eines Hängeleuchters in Messing. Der Körper mit Adler und darunter einer männlichen Gestalt, im Thurme; einzelne Arme als Beleuchtungskörper benutzt. Um 1700.